


Psalm 13








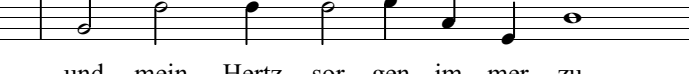
Cornelius Becker
1561 - 1604



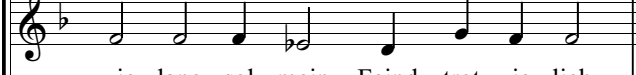





1628 Version

SWV 109

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus			
	Ach HErr wie lang Wie lang warumb	1. Ach HErr, wie lang wil-tu denn noch wie lang, wa-rumb ver-birg-stu doch (h)	so gantz und gar ver-ges-sen mein, für mir der Gna-den Ant-Iitz dein?
Altus			
	Ach HErr wie lang Wie lang warumb	1. Ach HErr, wie lang wil-tu denn noch wie lang, wa-rumb ver-birg-stu doch	so gantz und gar ver-ges-sen mein, für mir der Gna-den Ant-Iitz dein?
Tenor			
	Ach HErr wie lang Wie lang warumb	1. Ach HErr, wie lang wil-tu denn noch wie lang, wa-rumb ver-birg-stu doch	so gantz und gar ver-ges-sen mein, für mir der Gna-den Ant-Iitz dein?
Bassus			
	Ach HErr wie lang Wie lang warumb	1. Ach HErr, wie lang wil-tu denn noch wie lang, wa-rumb ver-birg-stu doch	so gantz und gar ver-ges-sen mein, für mir der Gna-den Ant-Iitz dein?

	
Wie lang sol mein Seel äng-sten sich	und mein Hertz sor-gen im-mer-zu, (h)
	
Wie lang sol mein Seel äng-sten sich	und mein Hertz sor-gen im-mer-zu,
	
Wie lang sol mein Seel äng-sten sich	und mein Hertz sor-gen im-mer-zu,
	
Wie lang sol mein Seel äng-sten sich	und mein Hertz sor-gen im-mer-zu,

	
wie lang sol mein Feind trot-zig-lich	mir zu-fü-gen so viel Un-ruh.
	
wie lang sol mein Feind trot-zig-lich	mir zu-fü-gen so viel Un-ruh.
	
wie lang sol mein Feind trot-zig-lich	mir zu-fü-gen so viel Un-ruh.
	
wie lang sol mein Feind trot-zig-lich	mir zu-fü-gen so viel Un-ruh.

2. Schau doch/ erhör mich, HERR, mein GOTT/
erleucht mein Augen gnediglich/
auff daß ich nicht entschlaff im Tod/
und mein Feind darnach rühme sich/
daß er mein mächtig worden sey/
wo du nicht hilffst dem Elend ab/
wird er d'rauf jubiliere frey/
daß er mich gantz vertilget hab.

3. Mein Hoffnung steht darauff allein/
daß du so reich an Gnaden bist/
Mein Hertz darob wird fröhlich seyn
weil du mir hilffst zu jeder Frist.
Dafür wil ich dich rühmen schon/
mit Psalmen und mit Lobgesang.
Du HErr hast wol an mir gethan/
des mustu haben ewig Danck.